

WLZ 20.5.2021

# „Besuche werden über die Luca-App nachverfolgt“

## Trotz Lockerungen noch „keine deutliche Entspannung“ im Waldeckschen Diakonissenhaus Sophienheim

**Im Waldeckschen Diakonissenhaus Sophienheim (WDS) in Bad Arolsen** setzen die Verantwortlichen voll auf die neueste Corona-Technik. „Jeder, der zu Besuch in unsere Einrichtungen kommt, wird getestet – sofern nicht eine Bescheinigung über die vollständige Impfung gegen Covid-19 oder eine Bescheini-

gung des Gesundheitsamtes über den Status ‚Genesen‘ vorgelegt wird. Die Besuche werden seit dem 10. Mai 2021 über die Luca-App nachverfolgt“, berichtet Pfarrer Oswald Beuthert, Vorsteher des Waldeckschen Diakonissenhauses Sophienheim.

Die Pandemie stellt nach Auskunft Beutherts auch wei-

terhin eine Arbeitsverdichtung für die Mitarbeitenden dar. Neben den Tests, die seit einigen Tagen wieder durch das eigene Personal ausgeführt werden müssten, seien die Nachverfolgung und die sehr engmaschigen Hygieneregeln – zum Beispiel das häufige Desinfizieren bestimmter Flächen – genannt.

„Von einer deutlichen Entspannung kann daher noch keine Rede sein“, sagt der WDS-Vorsteher.

Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern genieße man derzeit die nun möglich gewordenen Lockerungen. „Wie sich Mutationen auf das Infektionsgeschehen auswirken, lässt sich

allerdings nur schwer sagen. Hier sehen wir die größte Gefahr, dass Lockerungen wieder zurück genommen werden können. Ein komplettes Schließen unserer Einrichtungen, wie es in den vergangenen Monaten immer wieder der Fall war, können wir uns dagegen nicht mehr vorstellen“, so Beuthert. dau